Wer nicht weinen kann - vermag sich auch nicht zu freuen...

Tränen des Abschieds von Isabell Werth

Stuttgart. Dort, wo vor elf Jahren ihr erstes ganz großes Pferd vom Sport verabschiedet wurde, Gigolo, dort ging auch an diesem Novembertag in der Stuttgarter Schleyerhalle ein weiterer großer Wallach auf die letzte Ehrenrunde, der Hannoveraner Wallach Satchmo... Fotograf Olaf Rutschek hat das sportliche Adieu des Hannoveraner Wallachs festgerhalten.

Der große Pferdemann Dr. Uwe Schulten-Baumer hatte den Sao Paulo-Nachkommen auf dem Verdener Hengstmarkt zweieinhalbjährig für 85.000 Mark (!) erworben, es gehörte wahrlich ein unglaublicher Blick dazu, um in einem so jungen Pferd bereits einen König im Viereck zu erkennen - und so viel Geld für einen frechen Hengst hinzulegen, "der aber auch Charakter hatte", so "Der Doktor".

Unter seiner Reiterin Isabell Werth wurde Satchmo ein wahrlich Großer, auch die Gewinnsumme kann sich sehern lassen: Rd. 520.000 Euro. Isabell Werth gewann mit dem Hannoveraner u.a. zwei Goldmedaillen bei den Weltreiterspielen 2006 in Aachen und Olympia-Gold mit der Equipe in Hongkong 2008. Die Schleyerhalle war für Satchmo der richtige Rahmen, um in Rente gehen zu können. Und die genießt er in Zukunft auf der Weide mit anderen "Pensionären" bei Isabells Eltern Brigitte und Heinrich Werth in unmittelbarer Nachbarschaft, und er wird noch weiter geritten von ihr, "denn auch ein Pferd muss als Athlet langsam abtrainiert werden" (Isabell Werth).

Abschied von einem großen Pferd...

Bis auf Dr. Uwe Schulten-Baumer (85), der aus gesundheitlichen Gründen ("mir ging es wirklich miserabel") verzichten musste, waren alle in der Halle, die für dieses Pferd wichtig waren auf dem Weg nach oben, von den Pflegern bis zum späteren Coach Wolfram Wittig und natürlich Besitzerin Madeleine Winter-Schulze, die Satchmo von Schulten-Baumer gekauft hatte. Und vom Heimatverein Graf von Schmettow-Eversael aus Rheinberg war auch Isabell Werths bekannte Fan-Gemeinde in einem Bus angereist... Alles für die gelungene Abschiedsparty für ein Pferd, das garantiert was gesagt haben könnte, "denn Tiere können reden, nur wir Menschen verstehen die Sprache nicht", wie mal Reitmeister George Thedodorescu meinte. Isabell Werth: "Es war ein würdiger Abschied für dieses Pferd, ich hatte den Eindruck, er hat

das auch genossen..." Beim Ausritt erhoben sich die über 8.000 Zuschauer von den Sitzen.

Letzte Grußaufstellung - Satchmo steht wie ein Denkmal, als spürte der große Wallach diesen Augenblick

Besitzerin Madeleine Winter-Schulze und der letzte Coach Wolfram Wittig

(Alle Fotos: Olaf Rutschek)